

Sagt mal, Ihr Hersteller mariner Träume, habt Ihr eigentlich 'nen Knallschaden?

Man ist es ja gewohnt, dass alles, wo „Marine“ drauf steht, gleich mal doppelt so teuer ist wie das eiergleiche Produkt aus dem Baumarkt oder von sonstigen üblichen Beschaffungsmöglichkeiten. Noch schlimmer, wenn die Hersteller ihre Produkte so bauen, dass nur ihre absurd überteuerten Originalteile passen.

Aufreger 1:

Bei meinem Arbeitsbesuch in Ragusa im Februar war ich auf das unausweichliche Lieblingsthema aller Yachteigner gestoßen: Die Bordtoilette. In meinem Fall ein simples Jabsco Pumpklo. Nach akzeptabler Dienstzeit erleichternder Nutzung hat eine kleine Gummidichtung oben am Pumpenschwengel ihren Dienst aufgegeben. Na ja, dann frag ich zu Hause beim Yachtausstatter meines Vertrauens nach diesem ebenso unscheinbaren wie aber doch ärgernis-ersparenden Gummiteil, das sollte ja nun kein Problem sein.

Bei normalen Menschen vielleicht nicht. Bei Marine (! Siehe oben !) -Yachtausstattern doch. Denn nein, diese Dichtung verkauft man nicht einzeln, sondern nur im „Kit“. Jedenfalls für knappe 20 Euro. Für eine kleine Gummidichtung! Kaum habe ich nach einigen Tagen meine Schnappatmung wieder unter Kontrolle, kommt der Anruf, dass man diesen kleinen Kit nur für Toiletten bis Baujahr 1998 beschaffen kann. Sorry, damit kann ich nicht dienen, mein Topf ist grad mal drei Jahre alt. Tja, dann! Dann müsse ich leider 44,95 Euro investieren für einen kompletten neuen (sprich profitableren / unverschämteren) Wartungskit.

Nun hatte ich es schlunzenderweise unterlassen, die Pumpe auseinander zu nehmen, den defekten Ring als Muster mitzunehmen nach Deutschland, um ihn zum nächsten Baumarkt zu tragen und für 20 Pfennig ein neues Teil zu kaufen. Und ich will sicher nicht ohne Dichtung wieder nach Ragusa reisen, denn mein Italienisch reicht wohl eher nicht, um dort mein Begehrt erfolgreich zu verfolgen.

Gut, dass es Internet gibt. Da komme ich zwar nicht an eine einzelne Dichtung, aber an den kleinen Kit zu knapp 12 Euro plus Versand. Ich brauch natürlich nur ein einziges Teil aus dem ganzen Geraffel, die anderen Teile habe ich in den Fundus gegebenenfalls wichtiger, in jedem Fall aber aufzubewahrender Dinge überführt, die meine Backkisten überfüllen und so dem Schwälbchen einen gediegenen Tiefgang vermitteln.



Aufreger 2:

Das Fensterchen über meiner Pantry kann ich aufklappen. Und auch fest verschließen. Die beiden Verschlüsse sind außen gekontert mit kleinen Muttern, die, damit man sich nicht verletzen kann, eine konische Form haben. Leider ist mir eines dieser Mütterchen irgendwann mal abhanden gekommen.

Kein Problem, auf der BOOT spreche ich „meine“ Werft an und bestelle gleich zwei Mütterchen, man weiß ja nie. Mit solchen Ersatzteil-Großaufträgen in Kommission macht die Werft zwar nun sicher nicht ihr Geschäft, aber man ist gewohnt sehr kundenorientiert, hilfsbereit und after-sales-aktiv.

Es dauert zwar etwas, aber dann kommt bei mir ein Paket in Schuhkartongröße an. Etwas überdimensioniert für zwei Mütterchen, denke ich, aber dann sehe ich, dass man zwei komplette Fenster-Verschlüsse geschickt hat. Ich werde belehrt, dass die beiden Mütterchen leider einzeln nicht erhältlich sind, sondern herstellerseits ist das „Latch A Crown assembly“ jeweils ein Ersatzteil-Modul“ zum Preis von 128,29 Euro im Paar. Hallo? Ich brauch zwei Mütterchen!!



Also: So ganz kundenfreundlich finde ich so was nicht; Händler und Werften kriegen den ganzen Ärger ab, den raffgierige Hersteller unverschämt generieren. Und ich finde es erstaunlich, dass es offenbar noch genug Bootseigner gibt, die sich solche Raubrittermethoden aufnötigen lassen; denn wäre das nicht so, würden die Hersteller diesen frechen Nepp unterlassen.

Es wird Zeit für die schönen Dinge im Leben.